

A N F R A G E von Heinrich Frei (SVP, Winkel) und Lorenz Habicher (SVP, Zürich)

betreffend Erfahrungen zum Registerharmonisierungsgesetz

Am 11. Januar 2010 hat der Kantonsrat der Vorlage 4593 mit 150 zu 0 Stimmen zugestimmt. Diese Änderung des Gemeindegesetzes ist seit dem 1. April 2010 in Kraft. Im Vorfeld des Beschlusses gaben die Art und Weise der Erhebung sowie Aufwand und Kosten für die Gemeinden zu regen Diskussionen Anlass. Gemäss §32 meldet sich eine Person bei der politischen Gemeinde, wenn Sie sich dort niederlässt oder ihren Aufenthalt begründet. Die Erfüllung ausländerrechtlicher Pflichten befreit nicht von dieser Meldepflicht. Die Gästekontrolle in Beherbergungsbetrieben wurde neu in §35 geregelt.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die vollständige Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Erfahrungen haben Kanton und Gemeinden mit dieser Neufassung des Gemeindegesetzes zwischenzeitlich gemacht?
2. Wie erfolgte die Erfassung entsprechender Daten und welchen Aufwand bzw. Kosten waren damit verbunden? Falls externe Firmen mit der Erfassung beauftragt wurden, wie wurden die Auflagen des Datenschutzes eingehalten und welche Kosten sind entstanden?
3. Wurden im Zusammenhang mit der Bearbeitung dieser Daten gemäss Neufassung des Gemeindegesetzes neue Stellen geschaffen?
4. Welcher zusätzliche Aufwand entstand den Hauseigentümern mit der Umsetzung der gesetzlich geforderten Registrierung?
5. Gibt es einen Benchmark betreffend der Umsetzung des Registerharmonisierungsgesetzes und der Nutzung neu erfasster Daten im Vergleich mit anderen Kantonen? Konkrete Beispiele zur Umsetzung in verschiedenen Kantonen sind durchaus erwünscht
6. Welche Aussagen können zur Erfassung von Personen und Personengruppen, die sich infolge der Personenfreizügigkeit im Kanton Zürich aufhalten, gemacht werden?
7. Wie werden kurzzeitige Nutzer von Appartements - diese sind vor allem in der Stadt Zürich zahlreich entstanden - in diesem Zusammenhang behandelt? Werden sie gemäß §32 oder §35 erfasst?

Heinrich Frei
Lorenz Habicher

275/2010